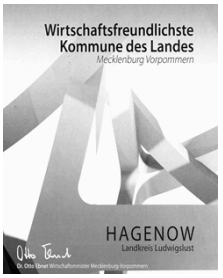
Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 09.11.2015, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Klaus Jensen - CDU

Mitglieder des Gremiums

Herr Klaus-Dieter Mau - CDU

Frau Petra Lampe - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Michael Wodke - SPD

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Herr Martin Reimer - Mitarbeiter

Gäste

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Frau Gudrun Mau - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Abwesende:

Verwaltung

Herr	Dirk Wiese - Fachbereichsleiter	entschuldigt
Frau	Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung
3	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 19.10.2015
4	Einwohnerfragestunde
5	Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
5.1	Benutzungssatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen 2015/0065
5.2	Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen 2015/0066
6	Beratung zum Haushaltsplan 2016
6.1	1. Entwurf Gesamtergebnishaushalt 2016 2015/0062
6.2	1. Entwurf Investitionen 2016 2015/0063
7	Beratung zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Hagenow
8	Information der Verwaltung
9	Anfragen der Ausschussmitglieder
10	Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jensen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Jensen beantragt, den Tagesordnungspunkt 6.3 auf 11 zu setzen. Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 11 rutscht auf 12 usw.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 19.10.2015

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Benutzungssatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen 2015/0065

Herr Hofmann erläutert die vorgenommenen Änderungen in der Benutzungssatzung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Stadt Hagenow über die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

5.2. Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen 2015/0066

Herr Hofmann erläutert die vorgenommenen Änderungen in der Gebührensatzung.

Herr Mau stellt die Frage, warum die Benutzungsgebühr erst bis zum fünften Werktag des laufenden Monats fällig wird. Herr Hochgesandt erklärt, dass sich die Betreuungsverhältnisse noch bis zum Ende des Vormonats ändern können. Herr Mau bittet um Überprüfung bei der Fälligkeit von Forderungen und der Flexibilität bei der kurzfristigen Änderung in den Betreuungsverhältnissen.

Frau Lampe besteht auf eine Zuarbeit der Entgelte unterteilt nach den Einrichtungen.

Außerdem stellt Frau Lampe folgende Fragen:

Finden alle Kosten, die für die Betriebserlaubnis der Kindertagestätten Matroschka und Regenbogenland notwendig sind, in den Entgeltverhandlungen Berücksichtigung? Herr Hofmann bestätigt, dass diese Kosten berücksichtigt worden sind und eine Einstellung im Haushaltsplanentwurf 2016 erfolgt ist.

Wird der Verwaltung die Überziehung von Betreuungszeiten gewissenhaft gemeldet? Werden Vereinbarungen mit Eltern getroffen, wo die Hortbetreuung über den Rahmen von 30 Stunden in der Woche hinausgeht?
Herr Hofmann hat die Fragen aufgenommen und wird in einer nächsten Finanzausschusssitzung darüber informieren.

Können alle Bedarfe von Kindern aus der Stadt Hagenow gedeckt werden? Herr Hofmann bestätigt dies.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen

6. Beratung zum Haushaltsplan 2016

Herr Hochgesandt stellt den ersten Entwurf des Haushaltsplanes 2016 vor. Im Ergebnishaushalt wird ein Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von 3.121.400,00 Euro ausgewiesen. Abzüglich der Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 898.900,00 Euro beträgt der Jahresfehlbetrag nach Veränderung der Rücklagen 2.222.500,00 Euro.

Wichtige Ansätze im Entwurf des Ergebnishaushaltes:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
  Im Entwurf sind die Daten aus der Mai-Steuerschätzung eingearbeitet. Daraus resultiert ein Ansatz in Höhe von 3.087.300,00 Euro. Die regionalisierte November-Steuerschätzung liegt derzeit noch nicht vor.
- Gewerbesteuer
  Im Haushaltsplan 2015 wurde in der Finanzplanung für 2016 ein Ansatz in Höhe von 4.100.000,00 Euro geplant. Aufgrund der aktuellen Entwicklung musste der Ansatz im Haushaltsplanentwurf 2016 auf 3.700.000,00 Euro reduziert werden.
- Schlüsselzuweisung
  Hier werden Erträge für 2016 in Höhe von 1.534.900,00 Euro erwartet.
- Personalaufwendungen
  Mehraufwendungen zum Haushaltsvorjahr in Höhe von 929.300,00 Euro.
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
  Zuwachs der Aufwendungen im Vergleich zum Ansatz 2015 um 942.300,00 Euro. Dies resultiert aus Werterhaltungsmaßnahmen, die den investiven Charakter nicht erfüllen.
- Abschreibungen
  Bei den Abschreibungen fehlen noch die Ansätze der Investitionen, die in 2016 eingeplant werden.
- Kreisumlage
  Es wurde mit einem Kreisumlagesatz von 45,0% gerechnet.

Herr Jensen möchte wissen, warum die Personalaufwendungen so deutlich angestiegen sind? Herr Hofmann erläutert die Steigerungen:
- Einstellung von Erzieherinnen für die neue Kindertagesstätte
- Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst
- Erreichung der nächsten Stufe von einigen Mitarbeitern
- neuer Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst ab 01.03.2016
- Veränderung der Entgeltgruppe von einigen Mitarbeitern aufgrund einer Stellenbeschreibung

Herr Jensen fordert für die größeren Erhaltungsaufwendungen eine Aufstellung mit den einzelnen Maßnahmen.

Herr Wodke fragt, woher der deutliche Anstieg der Schlüsselzuweisungen kommt. Herr Hochgesandt klärt auf, dass dies u.a mit einer deutlichen Aufstockung des Grundbetrages je Einwohner von Seiten des Landes zusammen hängt.

Herr Hochgesandt erläutert den Entwurf der Investitionen. Dieser resultiert aus den eingereichten Anmeldungen der Fachbereiche. In den Haushaltsberatungen wird noch über die Wichtigkeit der Maßnahmen gesprochen. Derzeit sind Einzahlungen

aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1.574.000,00 Euro und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1.885.900,00 Euro geplant. Daraus ergibt sich ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von -311.900,00 Euro.

Herr Mau stellt die Frage, ob es sich beim Pritschenwagen für den Stadtbauhof und beim Einsatzleitwagen für die Feuerwehr um eine Ersatz- oder Neubeschaffung handelt? Herr Hochgesandt informiert, dass es sich in beiden Fällen um eine Ersatzbeschaffung handelt.

Herr Wodke stellt folgende Fragen:
Handelt es sich bei dem Eigenanteil Städtebauförderung für das Sanierungsgebiet Zentrum in Höhe von 341.000,00 Euro um Maßnahmen, die tatsächlich in 2016 durchgeführt werden? Herr Hochgesandt bestätigt, dass das Maßnahmen sind, die im Wirtschaftsplan des Sanierungsträgers eingestellt sind und auch grundsätzlich in dem Jahr durchgeführt werden. Herr Wodke möchte, dass den Mitgliedern des Finanzausschusses der Wirtschaftsplan zugestellt wird.
Gibt es keine Möglichkeit einen Schadensersatz für die Verzögerung der Baumaßnahme an der Brücke Poststraße geltend zu machen? Herr Hofmann erläutert, dass Rechtsmittel eingelegt wurden.

Kritisch gesehen wird die Höhe der Investitionsmittel für die ergonomischen Büromöbel im Rathaus, für den Pritschenwagen im Stadtbauhof, für die geringwertigen Wirtschaftsgüter bei der Feuerwehr und der Investitionen bei der Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“.

6.1. 1. Entwurf Gesamtergebnishaushalt 2016

2015/0062

6.2. 1. Entwurf Investitionen 2016

2015/0063

7. Beratung zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Hage-

now

Herr Hochgesandt äußert, dass man auf die Ergebnisse von den Fachausschüssen wartet und anschließend muss darüber weiter beraten werden.

Frau Lampe merkt an, dass die Mehrerträge, die aus der Beschlussfassung am 26.11.2015 in der Stadtvertretung der Satzungen für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen erzielt werden, noch in den Haushaltsplanentwurf 2016 eingearbeitet werden müssen und nicht ins Haushaltssicherungskonzept.

8. Information der Verwaltung

Herr Hochgesandt informiert, dass der Jahresabschluss 2012 derzeit in der Prüfung im Rechnungsprüfungsausschuss und der Jahresabschluss 2013 in der Endphase der Erstellung ist.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

10. Schließung des öffentlichen Teils

Vorsitz Schriftführung